Rollstuhl-Barrierefreiheit im ICE

Artikel vom **22. Dezember 2023**
Exteriors / Baugruppen und Komponenten

Palfinger entwickelt neue, einfach zu bedienende »Trainlifte« für Hochgeschwindigkeits- und Regionalzüge.



Berührt die Plattform des Lifts den Boden, legt sich die Abrollsicherung an der Front automatisch ab (Bild: Palfinger).

Für die schnellsten Reisezüge der Deutschen Bahn wurde ein neuer Lift für Rollstuhl-Passagiere entwickelt: der Trainlift »TRV 2 SLIM«. Der Hochgeschwindigkeitszug hat eine eigene Tür mit Lift für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Die Herausforderung bei der Entwicklung lag insbesondere im sehr eingeschränkten Platz. Die Abmessung der normalen ICE-Türe hat nur eine Breite von 920 mm und die Normen, insbesondere die TSI PRM, fordern eine Mindestbreite der Hub-Plattform von 760 mm und die zwei Hub-Arme müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Dies konnte jedoch mit der neuen Systemlösung vollumfänglich erfüllt werden. Um die unbefugte Inbetriebnahme zu verhindern, wird der Lift in eingeklapptem Zustand verriegelt. Die Steuerung ist durch einen Schlüsselschalter gesichert, so dass allein das geschulte Zugpersonal – vom Bahnsteig aus – den Lift für Ein- und Ausstieg bedient. Berührt die Plattform den Boden, legt sich die Abrollsicherung an der Front automatisch ab, so dass der Rollstuhlpassagier auffahren und anschließend nach oben gehoben wird kann. Ein Blinklicht mit akustischem Warnsignal wird mit jedem Liftbetrieb aktiviert.



Trainlift in der verriegelten Parkposition
(Bild: Palfinger).

Der zweiarmige Vertikallift bietet eine Traglast von 350 kg, so dass auch elektrische Rollstühle problemlos aufrollen können. Die maximale Hubhöhe liegt bei 900 mm. Wie alle Palfinger Trainlifte sind sie optimal auf die anspruchsvollen Einsatzbedingungen im Bahnbereich abgestimmt. Sie sind einfach in der Bedienung, äußerst zuverlässig, langlebig und die neuen Personenlifte sind gemäß TSI PRM zertifiziert.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag